
Landesnachrichten

aktuell

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

derzeit werden wir mit Fragen überschüttet wegen der Versendung der Hinweise zur Durchführung der Änderungstarifverträge zum TV-L und TVÜ-Länder per E-mail an alle Beschäftigten in den Oberlandesgerichtsbezirken (Ende der Antragsfrist 31.12.2009). Deshalb haben wir beschlossen, in diesen Landesnachrichten Musteranträge für eventuelle Ansprüche gem. §§ 8 – 11 TVÜ-Länder für die Beschäftigten abzdrukken.

§ 8 = Bewährungs- und Fallgruppenaufstieg

§ 8 Absatz 1 TVÜ-Länder sowie § 8 Absatz 3 in Verbindung mit Absatz 1 betrifft Regelungen für Beschäftigte, die in eine der Entgeltgruppen 3 – 8 übergeleitet wurden.

§ 8 Absatz 2 TVÜ-Länder sowie § 8 Absatz 3 in Verbindung mit Absatz 2 TVÜ-Länder betrifft Regelungen für Beschäftigte, die in eine der Entgeltgruppen 2 bzw. 9 – 15 übergeleitet wurden.

§ 9 = Vergütungsgruppenzulagen

§ 10 = Fortführung vorübergehend übertragener höherwertiger Tätigkeit

§ 11 = Kinderbezogene Entgeltbestandteile

Näheres zu den oben genannten Hinweisen können Sie im Internet unter TVÜ-Länder nachlesen.

Ansprüche gemäß §§ 8 – 11 TVÜ-Länder müssen von den Beschäftigten schriftlich bis spätestens 31. Dezember 2009 beantragt werden.

Absender

Musterantrag (1)

An den
Dienstherrn

Datum

Geltendmachung meines bestandsgeschützten BAT-Aufstiegs nach § 8 TVÜ-Länder

Antrag (zutreffendes bitte ankreuzen oder übernehmen)

auf Höhergruppierung in die nächsthöhere Entgeltgruppe des TV-L gemäß § 8 Absätze 1 und 3 TVÜ-Länder beziehungsweise auf anspruchswahrende Feststellung des neuen Vergleichsentgelts gemäß § 8 Absätze 2 und 3 TVÜ-Länder

auf Feststellung und Zahlung der Besitzstandszulage in Höhe der Vergütungsgruppenzulage gemäß § 9 Absätze 2, 2a und 3 TVÜ-Länder

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit mache ich meinen bestandsgeschützten BAT-Aufstieg, der bei Fortgeltung des BAT mit Wirkung zum _____ (bis spätestens 31. Dezember 2010) erfolgt wäre, anspruchswahrend geltend.

Ich bitte um Aufklärung und Hinweise, wie und ab wann beziehungsweise für welche Zeitdauer sich dies voraussichtlich auf mein monatliches Entgelt, das mir gegenwärtig in EG _____ aus Stufe _____ zusteht, auswirkt. Die Höhergruppierung beziehungsweise die Besitzstandszulage in Höhe der Vergütungsgruppenzulage wird hiermit beantragt.

Für den Fall, dass sich eine neue individuelle Zwischen- oder Endstufe in meiner EG ergibt, erbitte ich Aufklärung und Hinweise, ob und wie sich dies auf die Strukturausgleichszahlung gemäß Anlage 3 TVÜ-Länder auswirkt. In diesem Fall behalte ich mir die Geltendmachung des BAT-Höhergruppierungsgewinns und die Antragstellung nach § 8 Absätze 2 und 3 TVÜ-Länder zunächst lediglich ausdrücklich vor.

Für Rücksprache stehe ich gerne zu Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Absender

Musterantrag (2)

An den
Dienstherrn

Datum

Geltendmachung meiner persönlichen Zulage gemäß § 10 Satz 7 ff TVÜ-Länder

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich gemäß § 10 Sätze 7 ff TVÜ-Länder und vor Ablauf der Ausschlussfrist (31. Dezember 2009) ab dem 1. März 2009 die Zahlung meiner persönlichen Zulage, die mir wegen der am _____ (bis spätestens 31. Oktober 2008) erfolgten dauerhaften Übertragung der am Stichtag 31. Oktober 2006 lediglich vorübergehend übertragenen höherwertigen Tätigkeiten zusteht.

Für Rücksprache stehe ich gerne zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Absender

Musterantrag (3)

An den
Dienstherrn

Datum

Geltendmachung meiner persönlichen Zulage gemäß § 11 TVÜ-Länder

Antrag (zutreffendes bitte ankreuzen oder übernehmen)

auf Zahlung der Zulage ab dem 1. März 2009 (beziehungsweise ab dem ersten Tag des Monats, der dem Sterbemonat folgt) wegen Tod der/des Kindergeldberechtigten nach dem 1. November 2006.

auf Zahlung der Zulage ab dem 1. März 2009 wegen eines im Oktober 2006 andauernden Sonderurlaubs aufgrund von Familienpflichten beziehungsweise eines Sonderurlaubs, für den vor Antritt ein dienstliches oder betriebliches Interesse an der Beurlaubung schriftlich anerkannt wurde.

auf Wiederaufnahme der Zahlung der Zulage wegen eines nach dem 31. Oktober 2006 angetretenen Sonderurlaubs aufgrund von Familienpflichten beziehungsweise eines Sonderurlaubs, für den vor Antritt ein dienstliches oder betriebliches Interesse an der Beurlaubung schriftlich anerkannt wurde

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich gemäß der Protokollerklärung zu § 11 TVÜ-Länder die Zahlung meiner kinderbezogenen Besitzstandszulage.

Für Rücksprache stehe ich gerne zur Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus dem Tarifbereich,

wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen geholfen zu haben. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an unseren Tarifvertreter und stellvertretenden Landesvorsitzenden Johann Kieninger wenden (Tel.: 0851/394-316), der Ihnen in altbewährter Weise hilfreich zur Seite stehen wird.

Mit kollegialen Grüßen

Hans-Joachim Freytag, Landesvorsitzender,

Kurt Lorenz, stv. Landesvorsitzender

Johann Kieninger, stv. Landesvorsitzender

VORSORGE MUSS NICHT TEUER SEIN

über **100 Jahre**

Justiz-Versicherungskasse

Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit



Als SELBSTHILFEEINRICHTUNG

der Angehörigen der GERICHTSBARKEIT, der STAATSANWALTSCHAFTEN und des STRAFVOLLZUGSDIENSTES bieten wir **Ihnen, Ihren Angehörigen und den mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebenden Personen** zu anerkannt günstigen Tarifen und Bedingungen Versicherungen bis zur Höchstsumme von **8.000,00 EURO**

- auf den Todes- und Erlebensfall
- zur Bildung eines Kapitals

Anerkannte Leistungsmerkmale, die für uns sprechen:

Sofortiger Versicherungsschutz
- nach Zahlung des 1. Beitrages -

Rechtsanspruch auf Beteiligung an den Überschüssen

Zusätzlich wird nach einem Jahr bei Fälligkeit ohne Rechtsanspruch ein Gewinnzuschlag gewährt.

Außerdem:

Grundsätzlich kein ärztliches Zeugnis

Das Vertrauen unserer Mitglieder - stellen auch Sie uns auf die Probe -

Wir würden uns freuen, Sie als Mitglied unserer berufsständischen Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unsere Geschäftsstelle in Köln:

Anschrift: Drosselweg 44, 50735 Köln
Tel.: 0221 - 71 44 77 oder 71 47 23
Fax: 0221 - 712 61 63
E-Mail: info@justiz-versicherungskasse.de
Internet: www.Justiz-Versicherungskasse.de